

Bezahlbare Miete statt Profite – Aktionstag MietenSTOPP am 8. Oktober unterstützen, den heißen Herbst einläuten

Die Mietsteigerungen liegen in Hamburg seit Jahren über den Lohnsteigerungen. Immer mehr Menschen haben deshalb Probleme, ihre Miete zu zahlen. Gleichzeitig machen Immobilienkonzerne fette Profite auf Kosten der Mieter:innen. Mit der Energiepreise getriebenen Inflation verschärft sich diese Situation nochmals. Viele Mieter:innen haben Angst vor ihrer Nebenkostenabrechnung und wissen nicht, wie sie hohe Nachforderungen bezahlen sollen. Die Entlastungspakete der Bundesregierung reichen bei weitem nicht, um diese berechnete Angst zu nehmen.

Das bundesweite **Bündnis MietenSTOPP** ruft deshalb für den 8. Oktober in verschiedenen Städten zu Demonstrationen auf. Auch in Hamburg hat sich ein solches Bündnis gebildet. Wir LINKEN werden diesen berechtigten Protest für soziale Rechte mit aller Kraft unterstützen.

Das bundesweite Bündnis stellt drei Kernforderungen ins Zentrum:

1. Eine gesetzliche Begrenzung von Mietsteigerungen
2. Die Effektive Bekämpfung von Mietwucher
3. Eine Deckelung der Umlage von Sanierungskosten auf Mieter:innen

Diese Maßnahmen sind richtig und notwendig. Wir werden aber selbstverständlich auch unsere weitergehenden Vorschläge wie den Mietendeckel, den Nicht-Verkauf öffentlichen Grund und Bodens bei Ausbau des öffentlichen Wohnungsbaus sowie die Enteignung großer Immobilienkonzerne offensiv auf der Demonstration vertreten.

Für uns stellt diese Demonstration den Auftakt für weitere Sozialproteste im Herbst dar, an denen wir uns aktiv beteiligen werden.

Wir rufen gemeinsam mit unseren Bündnispartner:innen aus Gewerkschaften, Mieter:innenvereinen und sozialen Bewegungen die Mieter:innen in Hamburg dazu auf, am 8. Oktober lautstark mit uns zu demonstrieren und ein deutliches Signal zu setzen:

Wir werden die faktische Enteignung der Mieter:innen durch die Immobilienkonzerne nicht länger hinnehmen!

Wir werden nicht zulassen, dass die Kosten der Inflation auf uns abgewälzt werden!

Wir sind nicht bereit, einen immer größeren Teil unseres Einkommens den Miethaien dieser Stadt in den Rachen zu werfen!

Den heißen Herbst einläuten!